

Jan Zernke schafft die DM-Qualifikation

Borchener belegt bei Westdeutschen Bezirksmeisterschaften Platz drei

Hamm (WV). Als Außenseiter gestartet, als Stolperstein der Favoriten das Turnier beendet: So lautet das kurze Fazit der Paderborner Judoka der U 20 nach den Westdeutschen Landesmeisterschaften. Vor allem dem Borchener Jan Zernke gelang die Riesenüberraschung: Er qualifizierte sich als Drittplatzierter für die Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen in Frankfurt/Oder.

Im Leichtgewicht (-55kg) mit

zwölf Teilnehmern unterlag er lediglich dem Kölner Bezirksmeister und späteren Landesmeister Rademacher. Drei vorzeitige Siege und er stand im kleinen Finale gegen den Arnberger Bezirksmeister Schildknecht. Hier machte er die Sensation perfekt und gewann ein viertes Mal mit Ippon.

In dieser Gewichtsklasse startete auch Timo Peschka (TV Paderborn). Der Vize-Bezirksmeister überraschte den Münsteraner Be-

zirksmeister Rzazade und warf ihn auf die Matten: siebter Platz. Ihm folgte Kerstin Stermann vom JC Schloß Neuhaus, die in der höheren Gewichtsklasse -70kg zwei ihrer Gegnerinnen besiegen konnte und ebenfalls Siebte wurde.

Carolin Klinnert (SC Borchener) und Moritz Gaidt (JC Schloß Neuhaus) litten unter dem Wettkampfsystem. Nach einer Niederlage war für sie ihr erstes Turnier in der U 20 bereits beendet.



Entscheidende Phase im kleinen Finale bis 55kg: Jan Zernke hat seinen Gegner Schildknecht geschultert, wirft ihn nun voll mit »Seoi Nage« auf den Rücken und holt sich die Bronzemedaille. Foto: Andreas Gaidt